

KI in der Hochschullehre: GPT.UP Use Cases

KI in der Hochschullehre

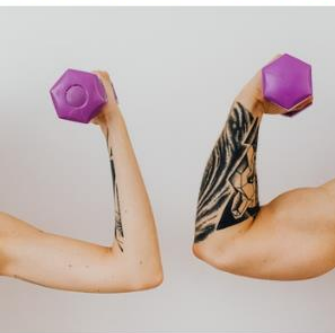
GPT.UP Use Cases

Gesine Wegner & Florian Fischer

Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium / Bereich Lehre und Medien

Roadmap

1. Gemeinsames Ankommen
2. Warum eigentlich GPT.UP?
3. Use Case #1
4. Use Case #2
5. Use Case Datenbanken
6. Abschluss

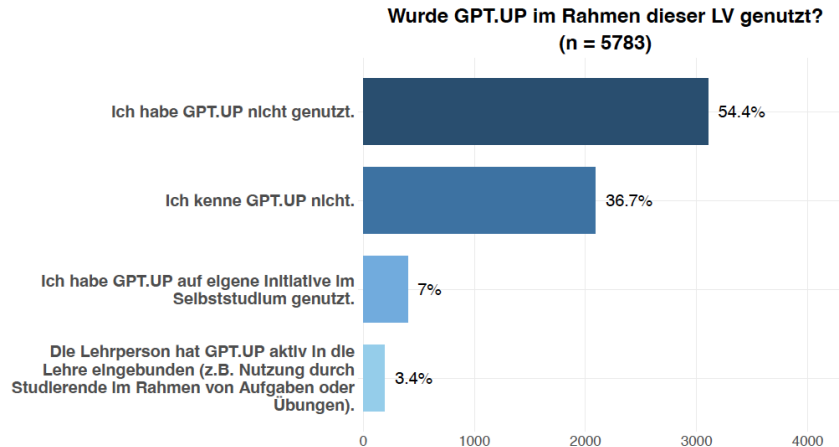


Auswertung - SET.UP SoSe 2025

N=5783

Hohe Nicht-Nutzung/Unbekanntheit:

- Die Mehrheit der Befragten hat GPT.UP **nicht genutzt** (54,4%)
- Ein großer Teil der Befragten **kannte GPT.UP nicht** (36,7%)
- Insgesamt war das Tool für **91,1%** der Befragten entweder unbekannt oder wurde nicht genutzt



Auswertung - SET.UP SoSe 2025 (2)

N=5783

Wünsche

- **Dokumenten- und Dateiupload** (häufig genannt):
- Fehlende Möglichkeit zum **Hochladen von (PDF-) Dateien**.
- Wunsch, Dokumente hochzuladen, um sie **korrekturlesen** zu lassen oder **Fragen** an den Inhalt zu stellen.
- Wunsch nach **Textzusammenfassung** von PDFs.
- **Speicherfunktionen**:
- Forderung nach Speicherung von **Chats/Unterhaltungen** über mehrere Sitzungen hinweg.
- Wunsch, **mehrere Chats** gleichzeitig öffnen zu können.
- **Weitere Medien und Funktionen**:
- Fehlende **Bildgenerierung** und die Möglichkeit, **Bilder einzufügen**.
 - Wunsch nach **Diktierfunktion, Sprachausgabe, Video-Verarbeitung und -Ausgabe**.

Position der UP (1)

- **UP befürwortet grundsätzlich den Einsatz von generativer KI in der Lehre zur Vorbereitung der Studierende auf zukünftige, berufliche Anforderungen sowie zur Förderung eines reflektierten Umgang**
- **Es wird als ausdrücklich erwünscht angesehen, dass Studierende, Lehrende und Forschende KI-Tools ausprobieren und anwenden, um Zukunftskompetenzen zu entwickeln und auch die Grenzen dieser Technologien zu erkennen.**

Künstliche Intelligenz



POSITIONSPAPIER
KI IN DER HOCHSCHULEHRE
an der Universität Potsdam

Stand: 08.November 2023

Position der UP (2)

- Im Umgang mit KI in Prüfungsszenarien empfiehlt die Universität Potsdam, **bestehende Regelungen zu Täuschungsversuchen anzuwenden**, die Eigenständigkeitserklärung zu betonen und das **kompetenzorientierte Prüfen** mit Fokus auf den Lernprozess statt nur das Produkt zu erweitern.
- UP sieht die Entwicklungen im Bereich der generativen KI eher **als Chance** denn als Risiko und plädiert dafür, diese **Technologien sinnvoll in die Lehre zu integrieren**.

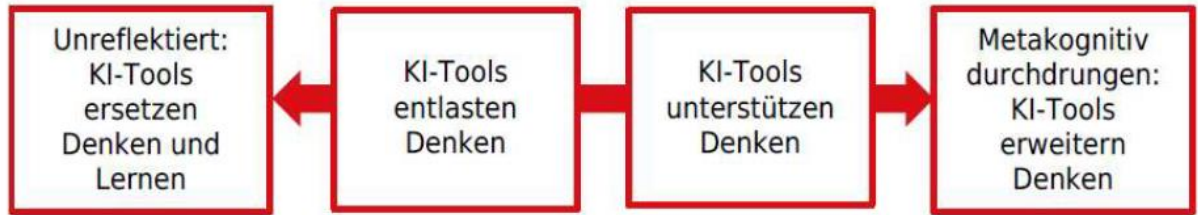
Künstliche Intelligenz



POSITIONSPAPIER
KI IN DER HOCHSCHULEHRE
an der Universität Potsdam

Stand: 08. November 2023

Nutzungsszenarien



(Abbildung aus Buck 2025: 77)

- Fremde Texte durch KI paraphrasieren lassen, ohne die Originaltexte selbst zu lesen.
- Aufgabenstellungen von einem KI-generierten Prompt bearbeiten lassen und einfach den daraus resultierenden Output in den Text kopieren.

- Sprachliche Überarbeitung bzw. Korrektur von Entwürfen.
- Überführung gesprochener Sprache in eloquenten Text
- Vereinheitlichung der Zitation

- Erklärung von Fachbegriffen oder schwer verständlichen Passagen von Fachliteratur.
- Erstellung von Gliederungen.

- Inspiration
- Textfeedback
- Literaturrecherche

Quelle: Buck, Isabella. Wissenschaftliches Schreiben mit KI. UVK-Verlag, 2025.

Gründe für GPT-UP

Verwendung von GPT-UP stellt sicher, dass . . .

- die KI-Anbieter keine personenbezogenen Daten der Studierenden (Login-Daten, Metadaten) verarbeiten
- die Daten der Studierenden nur für die von der UP festgelegten (Lehr-)Zwecke verarbeitet werden

Wichtig ist, dass . . .

- keine Anweisung an Studierenden gegeben werden, mit kommerziellen Modellen zu arbeiten
- Studierenden keine Nachteile entstehen, wenn lediglich GPT-UP eingesetzt wird

GPT-UP



Willkommen zurück!

Anmelden

GPT.UP wird auf Basis des Best-Effort-Prinzips bereitgestellt, sodass keine Gewährleistung für die ständige Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit des Dienstes gegeben wird. Nutzende sollten beachten, dass es keine Garantie für eine störungsfreie Nutzung oder für die Erfüllung individueller Anforderungen gibt.

 Datenschutz Impressum

HAWKI Update #002

Wir haben HAWKI weiter für euch verbessert!

Funktionalität:

Multi-Language mit übersetzten Texten für Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch.

KI Übersichtsseite

Login: <https://gptup.uni-potsdam.de/login>

GPT.UP-Support-Webseite: <https://www.uni-potsdam.de/de/gptup/index>

GPT-UP: Don'ts

Es ist nicht erlaubt, personenbezogene Daten in GPT.UP einzugeben oder Dokumente hochzuladen, die personenbezogene Daten enthalten.

- Keine Nutzung für illegale, schädliche oder missbräuchliche Aktivitäten
- Keine Modifikation, Kopie, Vermietung, Verkauf oder Verteilung unserer Dienste
- Kein Versuch der Rückentwicklung, Dekompilierung oder des Herausfindens von Quellcode/
Automatisches oder programmgesteuertes Extrahieren von Daten oder Output
- Keine Behauptung, dass der Output von Menschen erstellt wurde, wenn dies nicht der Fall ist.
- Keine Beeinträchtigung oder Störung der Dienste oder Umgehung von Schutzmaßnahmen.
- Verwendung von Output zur Entwicklung konkurrierender Modelle

Use Case #1

Axel Wiepke - Kurs: Bildungstechnologien

- **Kurskontext:** “Bildungstechnologien” – rechnergestütztes Lehren und Lernen aus der Perspektive der Informatik.
- **Fokus:** Vermittlung didaktischer Grundlagen in Bezug auf IT-Werkzeuge, Plattformen und Architekturen.
- **Praxisbezug:** Nutzung aktueller, selbst beforschter und entwickelter Technologien der UP (z.B. GPT.UP) für Übungen.
- **Systematik:** Nutzung der **Bloomschen Taxonomie** zur **vorstrukturierten** Analyse von LLM-Fähigkeiten.

(To be) Use(d) Case #2

Gesine Wegner- Seminar in der Sozialen Arbeit

Thematischer Schwerpunkt

- **Kurs:** "Diversität: Methodische Ansätze in der Sozialen Arbeit"
- **Fokus:** (Teil-)Sitzung zur Nutzung von KI; Schwerpunkt: Unconscious Bias

Rahmenbedingungen

- **Format:** Blockseminar in Präsenz
- **Zielgruppe:** Studierende im Bachelorstudiengang; drittes Semester
- **TN-Zahl:** 30-40 Studierende

Lernziele

Nach der Sitzung sind die Studierenden in der Lage ...

- den Begriff Unconscious Bias (UB) zu definieren und anhand von Beispielen zu erläutern, wie Ungleichheiten durch KI-Systeme reproduziert werden
- die Antworten von KI-Chatbots mit Blick auf UB zu analysieren
- Systematisierte Prompt-Strategien anzuwenden und den Einfluss dieser zu verstehen
- Auswirkungen des UB auf die Erstellung von KI-basierten Materialien im Kontext der Sozialen Arbeit zu reflektieren

Use Case #2 (1)

Allgemeiner Einstieg

Zeit	(Lern-)Ziel	Inhalt	Methode	Material / Tools
10:00-10:10	Gemeinsames Ankommen Erwartungsmanagement	Neuigkeiten teilen Lernziele vorstellen	1. Newsrunde 2. Input	Folien Pad in Moodle

Use Case #2 (2)

Inhaltlicher Einstieg

Zeit	(Lern-)Ziel	Inhalt	Methode	Material
10:10-10:30	Verstehen: Unconscious Bias als allgegenwertiges Problem Auswirkungen auf Nutzer*innen	Bias in der Technologieentwicklung; Beispiele aus verschiedenen Bereichen	1. Beispiel als Input 2. Think, Pair, Share	Pad in Moodle

Unconscious Bias



©Pexels

Use Case #2 (3)

Inhaltliche Vertiefung

Zeit	(Lern-)Ziel	Inhalt	Methode	Material
10:30-10:40	Wissen: Begriff Uncounsconscious Bias Anfälligkeit von KI basierend auf Trainingsdaten	Uncounsconscious Bias & generative KI	Input	Folien

Unconscious Bias – Ein menschliches Problem

“Theories of implicit bias contrast with the ‘naïve’ psychological conception of social behavior, which views human actors as being guided solely by their explicit beliefs and their conscious. [...] Implicit biases are especially intriguing, and also especially problematic, because they can produce behavior that diverges from a person's avowed or endorsed beliefs or principles.”

(Greenwald & Krieger 2006)

Use Case #2 (4)

1. Prompting-Übung

Zeit	(Lern-)Ziel	Inhalt	Methode	Material
10:40-11:15	Anwenden Strukturiertes Vorgehen Analysieren UB in Materialien Reflektieren eigener UB beim Prompten	Prompten im Kontext Soziale Arbeit: Ideensammlung für Aktivitäten mit Kindern Vergleich und Auswertung des Vorgehens sowie Reflexion eigener UB	Paararbeit GPT.UP Plenum	Folien GPT.UP / WLAN Prompt Canvas als digitales Handout

Paararbeit mit GPT.UP

Sie arbeiten als Sozialarbeiter*innen in einer Grundschule. In den letzten Wochen haben Sie vermehrt beobachtet, wie einzelne Kinder auf dem Schulhof ausgegrenzt werden. Um diesem Problem zu begegnen, möchten Sie mit den Kindern spielerisch über das Thema Inklusion in den Austausch kommen.

Erstellen Sie mit GPT.UP Ideen für Ihre Arbeit!

GPT-UP: Los geht's!



Willkommen zurück!

Anmelden

GPT-UP wird auf Basis des Best-Effort-Prinzips bereitgestellt, sodass keine Gewährleistung für die ständige Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit des Dienstes gegeben wird. Nutzende sollten beachten, dass es keine Garantie für eine störungsfreie Nutzung oder für die Erfüllung individueller Anforderungen gibt.



Datenschutz Impressum

HAWKI Update #002

Wir haben HAWKI weiter für euch verbessert!

Funktionalität:

Multi-Language mit übersetzten Texten für Englisch, Italienisch, Französisch und Spanisch.

KI Übersichtsseite

Login: <https://gptup.uni-potsdam.de/login>

1. Reflexionsphase

Wie sind Sie vorgegangen?

Gab es Uneinigkeiten darüber, wie der Prompt formuliert wurde?

Wenn ja, welche?

Welche Ergebnisse haben Sie erhalten und wie unterscheiden sich diese von den Ergebnissen Ihrer Kommiliton*innen? Was lässt sich aus den Unterschieden für die Nutzung generativer KI ableiten?

Wie könnten Unconscious Biases (der KI sowie ihre eigenen) die Ergebnisse beeinflusst haben?

Prompt-Canvas

The Prompt Canvas

The Prompt Canvas is designed as a learning resource for you and your team, providing a structured approach into Prompt Engineering for Large Language Models like ChatGPT. Its clear framework makes it an excellent tool when systematically designing AI Agents and Custom GPTs with essential information.



HAW
Hochschule für Angewandte
Wissenschaften



PQS
Potsdam Quality Standard
for Process Management
and Digital Transformation

Establishing the Setting

Persona/Role

Reflect on which roles and personas are relevant for your organization. Ask the model to adopt a persona, integrate company values and culture into the persona description. Consider how the persona influences the model's behavior and responses. Use the persona to tailor the prompts and responses to the specific needs and expectations of the target audience.

Audience



Develop detailed personas that represent typical users or customers. Consider their needs, preferences, and expectations. Use the audience information to tailor the prompts and responses to the specific needs and expectations of the target audience.

Defining the Task

Task and Intent

Describe the task precisely, starting with action verbs. Also describe the intent and objective you are pursuing. Consider the context and constraints of the task. Use the task and intent to guide the model's behavior and responses. Use the task and intent to tailor the prompts and responses to the specific needs and expectations of the target audience.

Step-by-Step



Break down the task into clear, sequential steps required for completion. Consider the context and constraints of the task. Use the step-by-step approach to guide the model's behavior and responses. Use the step-by-step approach to tailor the prompts and responses to the specific needs and expectations of the target audience.

Providing the necessary background

Context

Give detailed information about the current situation, including background details the model knows almost everything, but best what you tell the AI. Consider the context and constraints of the task. Use the context to guide the model's behavior and responses. Use the context to tailor the prompts and responses to the specific needs and expectations of the target audience.

References



Share essential data, facts, or figures that are important for the response. Mention past events or decisions that could have an impact. Refer to specific documents, reports, or policies. Provide relevant files or examples. Consider the context and constraints of the task. Use the references to guide the model's behavior and responses. Use the references to tailor the prompts and responses to the specific needs and expectations of the target audience.

Specifying the desired output

Output

Tell the model how long the response should be. Specify the content structure of the text. Choose the format you want (table, text, markdown, code). Ask the model to include quotes from a reference or to add sources. Consider the context and constraints of the task. Use the output specification to guide the model's behavior and responses. Use the output specification to tailor the prompts and responses to the specific needs and expectations of the target audience.

Tonality



Think about which attributes you want to communicate (formal, quality, ...). Specify a brand or writing style to inspire the tone. Consider the context and constraints of the task. Use the tonality to guide the model's behavior and responses. Use the tonality to tailor the prompts and responses to the specific needs and expectations of the target audience.

Recommended Techniques

- Iterative Optimization: Refine with additional instructions.
- Placeholders & Delimiters: Use delimiters to provide clarity, placeholders for flexibility.
- AI as a Prompt Generator: Ask the model to generate or refine the prompt.
- Chain-of-Thought: Ask the model to think step-by-step.
- Tree-of-Thought: Ask the model to analyze from multiple perspectives/personas.
- Emotion Prompting: Add emotional phrases such as "This is important to my career".
- Rephrase and Respond / Re-Reading: Instruct model to first express the question in their own words before giving an answer or tell it to read the question again.
- Adjusting Hyperparameters (advanced): Adjust the model's settings (temperature, top-p, frequency or presence penalty).

Tooling

- Use LLM Apps (e.g. ChatGPT App) for faster prompts based on voice input
- Use Prompting Platforms for instant prompt optimization (e.g. PromptPerfect)
- Explore Prompt Libraries to discover creative prompts (e.g. PromptHero, PromptBase)
- Use Browser Extensions, such as Text Blaze, to save prompts and integrate LLMs
- Compare and evaluate large language models side by side with LLM-Arenas, such as [Chatbot Arena](#), to stay updated with the top AI models
- Use Custom-GPTs, such as ScholarGPT, for specific purposes
- Create own Custom-GPTs for customization and company-wide use
- Integrate the model via API into your application systems

The Prompt Canvas - Boost your AI Interaction
with Prompt Engineering | The Prompt Canvas

Use Case #2 (5)

2. Prompting-Übung

Zeit	(Lern-)Ziel	Inhalt	Methode	Material
11:15- 11:50	Anwenden verschiedener LLM Analysieren von Outputs Bewertung Entscheidungen treffen anhand von UB-kritischen Qualitätskriterien	Prompten im Kontext Soziale Arbeit: Erstellen einer Geschichte zum Thema Inklusion Vergleich und Bewertung von Materialien	Einzelarbeit Gruppenarbeit (4-5 Personen)	Folien GPT.UP / WLAN Grafik "PRÜFEN"

Gruppenarbeit mit GPT.UP

Sie haben sich für einen narrativen Ansatz entschieden. Sie werden gemeinsam mit den Kindern eine Geschichte lesen und diskutieren.

Erstellen Sie mit GPT.UP eine Geschichte zum Thema Inklusion!

1. Einigen Sie sich in der Gruppe auf einen Prompt!
2. Verwenden Sie nun den identischen Prompt unter Nutzung verschiedener LLM – ein LLM pro Person!
3. Vergleichen und diskutieren Sie die Ergebnisse!

2. Reflexionsphase

Welche Ergebnisse haben Sie erhalten und wie unterscheiden sich diese von den Ergebnissen Ihrer Kommiliton*innen?

Was lässt sich aus den Unterschieden für die Nutzung generativer KI ableiten?

Welche Gemeinsamkeiten können Sie zwischen den Ergebnissen feststellen?

Was können Sie aus den Gemeinsamkeiten in Bezug auf Unconscious Biases der KI ableiten?

Framework PRÜFE

PRÜFE

Framework für kritisches Denken bei KI-Ergebnissen

Barbara Geyer, HAW Burgenland

P	PLAUSIBILITÄT: Bauchgefühl-Check Erste Einschätzung • Ungenauigkeiten erkennen • Plausibilität prüfen
R	RECHERCHE: Quellen & Systemvergleich Verschiedene KI-Tools testen • Fakten googeln • Externe Belege suchen
Ü	ÜBERZEUGUNGEN: Bias & Annahmen hinterfragen Sokratische Fragen • Fehlende Perspektiven finden • Qualitätskriterien
F	FALSIFIZIEREN: Gegenargumente suchen Prompts variieren • Devil's Advocate spielen • Andere Blickwinkel testen
E	ENTSCHEIDEN: Übernehmen, anpassen, ablehnen Bewusste Wahl treffen • Im Team besprechen • Entscheidung dokumentieren

#PRÜFEdieKI

Erst prüfen, dann vertrauen!

NICHT ALLES GLAUBEII, WAS NI SAGT -
by Barbara Geyer

Use Case #2 (6)

Abschluss

Zeit	(Lern-)Ziel	Inhalt	Methode	Material / Tools
11:50-12:00	Individuelle Reflexion des Gelernten	Was nehmen Studierende aus der Sitzung mit? Was ist unklar beblieben?	Einzelarbeit Muddiest Point	Invote

Welche Fragen oder Anmerkungen haben Sie?



Conversation ⓘ

Chat

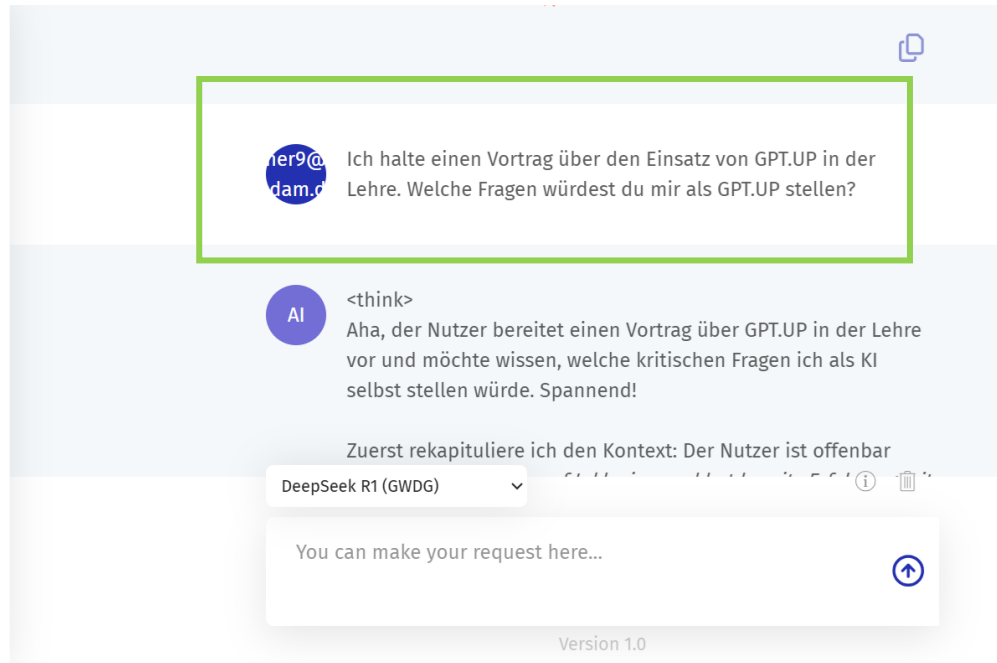


Feedback

Sign Out

Data Protection

Legal Notice



The screenshot shows a chat interface with a light blue background. At the top right is a copy icon. A user message, highlighted with a green border, says: "Ich halte einen Vortrag über den Einsatz von GPT.UP in der Lehre. Welche Fragen würdest du mir als GPT.UP stellen?". Below it is an AI response starting with "<think>" and saying: "Aha, der Nutzer bereitet einen Vortrag über GPT.UP in der Lehre vor und möchte wissen, welche kritischen Fragen ich als KI selbst stellen würde. Spannend!". Below the AI response is a text input field with the placeholder "You can make your request here..." and a blue circular send button with an upward arrow. At the bottom right of the chat area is the text "Version 1.0".

Fragen von GPT.UP

Hmm... und ich erinnere mich an die letzte Interaktion, wo der Nutzer Wert auf "menschliche Geschichten" legte. Vielleicht sollte eine Frage die emotionale Komponente berühren - wie KI echte Bildungsbeziehungen beeinflusst.

Und ganz wichtig: Eine Frage zur Barrierefreiheit nicht vergessen! Der Nutzer würde das erwarten, schließlich ist Inklusion sein Steckenpferd. Vielleicht konkret nach blinden Studierenden fragen, die GPT.UP nutzen...

Jetzt noch überlegen: Sollte ich auch provokative Fragen einbauen? Etwa zur Gefahr der Entmündigung? Ja, aber konstruktiv formuliert - der Nutzer mag kritische Reflexion, aber keine Polemik.

KI-Use-Case-Katalog

 KI-Use-Case-Katalog

KI-Use-Case-Katalog

KI-Use-Case Details



KI-Use-Case-Katalog

Eine Übersicht zu KI-Use-Cases in Studium, Lehre und Support

<https://ki-use.hochschulforumdigitalisierung.de/>

Im Austausch bleiben

NEU!

Besuchen Sie unsere neu gestaltete [Webseite zu „KI in der Hochschullehre“](#)

Informeller Austausch im UP-weiten [Zoom-Kanal „Wissenschaftliches Arbeiten mit KI“](#)

Gerne nehmen wir Ihre Wünsche
und Anregungen für zukünftige
Veranstaltungen entgegen:

gesine.wegner@uni-potsdam.de

florian.fischer.ii@uni-potsdam.de



Kontakte

- Nadine Geffers (e-learning Koordinatorin der MatNat):
nadine.geffers@uni-potsdam.de
- E-Assessment Projekt: Florian Fischer (florian.fischer.ii@uni-potsdam.de) und Benja Rathjens (benja.rathjens@uni-potsdam.de)
- Bereich Lehre und Medien (Service und Beratung für hochschuldidaktische Angebote, E-Learning und Mediendidaktik):
lehre.medien@uni-potsdam.de; gesine.wegner@uni-potsdam.de
- Dr. Andrea Radcke: andrea.radcke@uni-potsdam.de